



artist: **AGITATION FREE**
title: **SHIBUYA NIGHTS – LIVE IN TOKYO**
format: **CD**
cat. no.: **EAGFCD1001 – EAN 5013929710160**
release: **04.11.2011**
label: **Esoteric Recordings**
distribution: **Rough Trade**
links: <http://agitationfree.com>

Berlin, im September 2011

AGITATION FREE mit neuem Live-Album „SHIBUYA NIGHTS“

Von allen experimentellen Gruppen in Deutschland, die in den frühen 70er Jahren ans Licht traten, waren **Agitation Free** sicherlich eine der musikalisch mutigsten und innovativsten ihrer Zeit. Seit ihren Anfängen im Jahr 1967 entwickelte die Band ein Konzept von langen und freien Musikimprovisationen und experimentierte mit Flüssigkeitsprojektoren, integrierten Dia-Shows und eigenen Filme in ihren Live-Shows. Das von **Agitation Free** initiierte legendäre „Electronic Beat Studio“ in West-Berlin entwickelte sich unter der Leitung von Thomas Kessler als kreatives Zentrum auch für die Berliner Gruppen wie **ASH RA TEMPEL** und **TANGERINE DREAM**.

Den Sound von **Agitation Free** charakterisiert die damals bahnbrechende Elektronik von **Michael Hoenig**, der in Deutschland zu den Besten seines Genres gehört und der in der Lage ist, atmosphärische Melodien und kraftvoll aufeinander geschichtete Klanglandschaften zu erschaffen, die den Stil der Band definierten. Ebenso außergewöhnlich sind die Gitarristen **Lutz „Lüül“ Ulbrich** und **Gustl Lütjens**, deren Fingerfertigkeiten mit Leichtigkeit in der Lage sind, exotische fernöstliche Linien oder aszendente Melodien zu kreieren. Schlagzeuger **Burghard Rausch** und Bassist **Michael „Fame“ Günther** sind eine polyrhythmische Rhythmusgruppe der Extraklasse, die die Musik vorantreibt. Nach der Veröffentlichung der zwei Kult-Alben (die Klassiker **„Malesch“** in 1972 und **„2nd“** im Jahr 1973) beim deutschen Ableger des legendären Vertigo-Labels trennte sich die Band allerdings im Jahr 1974.

Obwohl es noch eine Reihe von posthumen Alben gab (mit Aufnahmen aus der Zeit zwischen den Jahren 1972 und 1974) und einem Studio-Album (**„River of Return“** 1999), dauerte es fast 35 Jahre nach der Auflösung, bis die ursprüngliche Band wieder zusammen kam um live aufzutreten.

Im Februar 2007 gab die wiedervereinigte Band eine Reihe von Konzerten in Tokio. Anlass war die Einweihung einer Wachsfigur des Keyboarders **Michael Hoenig** in der *Progressive Rock*-Abteilung der Tokyo Tower Wax Museums. Ein Wachs-Ebenbild von **Agitation Free**-Gitarrist **Lutz Ulbrich** steht dort bereits seit mehreren Jahren. Wie das Schicksal es wollte, passte alles perfekt zusammen. Alle drei Konzerte im „Shibuya O'West“ im Tokio Shibuya-Bezirk wurden als Mehrspur-Aufnahme mitgeschnitten. Hoenig stellte die herausragenden Versionen in der ursprünglichen musikalischen Abfolge der drei Konzerte zusammen. Das daraus resultierende neue Album **„SHIBUYA NIGHTS“** ist ein grandioser Beweis dafür, dass **Agitation Free** immer noch als eine der besten und originellsten Bands unter vielen anderen illustren deutschen Zeitgenossen bleibt.

Das großartige neue Live-Album **„SHIBUYA NIGHTS“** enthält fünf Stücke aus **„Malesch“** und fünf aus **„2nd“**, drei völlig neue Kompositionen sowie „Nomads“ und „Das Kleine Uhrwerk“, beide aus dem 1999 erschienenen Album **„River of Return“**. Perfekt programmiert ist die Musik wie eine Sequenz einer *Magical Mystery Tour* aus jenen wunderbaren Tagen, als die Inspirationen völlig frei flossen. Verwobene Gitarren und einfallsreiche Synthesizer Klänge zaubern Audio-Panoramen aus fernen imaginären Ländern. Die Album-Produktion brilliert durch einen makellosen Mix und ebensolches Mastering. Sie enthält zudem eine hervorragende Mischung aus Audio-Verité-Effekten, die zum Teil aus Originalaufnahmen der „71er-Tour“ durch Ägypten und den Nahen Osten bestehen. Flugzeuge, Gespräche, Züge und Synthesizer-Sequenzen erzeugen ein Non-Stop-Hörerlebnis, das der Phantasie freien Lauf lässt. Musikalisch bietet es eine Vielzahl von Höhepunkten, die jeden einzelnen Track aus den Lautsprechern geradezu explodieren lässt.



AGITATION FREE

v.l.n.r.:

*Gustl Lütjens
Burghard Rausch
Lutz Ulbrich
Michael Günther
Michael Hoenig*

Mit dem Eröffnungstitel „**You Play For Us Today**“ nimmt das Album – mit tiefen, ausgedehnten perkussiven Loops und Beats, leidenschaftlichen Gitarren von Gustl und Michaels Synthesizerspiel – ein furiosen Anlauf und gipfelt in einem grandiosen Zusammenspiel der gesamten Band. „**Sahara City**“ beginnt mit original arabischer Perkussion, die in eine dichte und vielschichtige Klangwelt von Ambient-Synthesizer-Sounds mit fernöstlichen, exotischen Klängen mündet. „**Shibuya Nights**“ ist eine neue Trommelfell erschütternde Komposition, die von **Michaels** und **Burghards** tiefer schwerer Percussion dominiert wird. **Gustl** schichtet darauf Gitarren-Sounds, deren anhaltende Töne buchstäblich aus den Lautsprechern quellen und durch den starken wellenförmigen Rhythmus angetrieben werden. Das Ganze wird untermalt von **Hoenigs** modalen elektronischen Klängen.

„**Laila**“ beginnt mit einem Crash-Akkord und geht in wunderbar aufgeschichtete duale Gitarrensoli über. Diese Power-Gitarren-Jamsession ist einer der ersten Höhepunkte dieses Albums. Der Titel mündet in „**Nomad**“ in dem wieder einmal erstaunlich rituelle Rhythmen und Perkussion im Mittelpunkt stehen. Sie dienen als Fundament für eine sphärische Musik-Mantra, angefüllt mit mehreren Schichten von spiralförmig angeordneten Gitarrenfiguren von **Lutz** und **Gustl** sowie von **Michaels** synthetischen Sounds. Die Rhythmus-Sektion auf dem gesamten Album ist wirklich hervorragend.

„**Das Kleine Uhrwerk**“ aus „**River of Return**“ ist eine schöne exotische Abwechslung, bei der die beiden Ukulelen von Lutz und dem japanischen Schauspieler **Issey Ogata** – als Gastmusiker – gemeinsam mit der elektrischen Slide-Gitarre von **Gustl** im Mittelpunkt stehen. Gemeinsam verflechten und weben sie einen Klangteppich aus einer zarten Folk-/Jazz-Fusion, der leicht über einer agilen Rhythmus-Sektion schwebt.

Der Schlusstitel des Albums „**Rücksturz**“ ist ein reines Kraftpaket. Ein schweres, dramatisches Gitarrenstück, wieder mit **Gustls** nachhaltiger, spiralförmig dichter und dramatischer musikalischer Gestaltung. Der Titel endet in einem Höhepunkt aus Crash-and-burn-Synthesizer und Gitarren-Feedback.

Die Stärke dieses Albums ist, dass viel von der Musik – teilweise vor vier Jahrzehnten uraufgeführt – nicht nur eine ausgezeichnete Erinnerung an den revolutionären, innovativen Geist jener Zeiten ist, sondern auch heute, neu eingespielt, in einem immer mehr homogenisierten musikalischen Umfeld unwiderstehlich zum Zuhören zwingt.

Nach fast vierzig Jahren haben die fünf Musiker von **Agitation Free** ihre kreativen Visionen wiederauferstehen lassen, und freuen sich auf **Konzerte in Europa Anfang 2012**. Dieses erstaunliche neue Album sagt nicht nur viel über die Musik aus, sondern auch über die Musiker, die sie spielen - eine seltene Leistung in diesen Tagen der Cash-in Reformationen. „**SHIBUYA NIGHTS**“ bietet ausreichend Beweise dafür, dass gute Musik wie diese in der Tat zeitlos sein kann.

Ich freue mich über redaktionelle Berichterstattung. Interviewanfragen sind willkommen!

Mit freundlichen Grüßen,

Maren Kumpe